

REISE



Reisebüro Tel. 0 61 81 / 29 09 22

SIE MACHEN URLAUB ... WIR DEN REST!



Blick auf Krumau am Böhmerwald, eine der schönsten Kultur-Kleinstädte in ganz Tschechien.
Fotos: Privat



Wanderpause vor einem Ort in den Pollauer Bergen. Es gibt nicht viele Gebiete die sich besser für Wander- oder Radurlaube eignen als Tschechien.

„Da ward Böhmen reich an tausend Reizen“ *Hanauer Anzeiger 7.3.04*

Aktivtoure sollen Wege in die Stille weisen – „Begegnung mit Böhmen“

Mit „Böhmische Dörfer“ ist ein Katalog überschrieben, den der Regensburger Veranstalter „Begegnung mit Böhmen“ in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk Regensburg für dieses Jahr vorgelegt hat. Das Motto der darin angebotenen Reisen hat in diesem Jahr umso größere Bedeutung gewonnen, als durch die Aufnahme der Tschechischen Republik in die Europäische Gemeinschaft ein neues Kapitel der weit in die Geschichte zurückreichenden schwierigen Beziehungen zwischen Deutschland und der Tschechei aufgeschlagen worden ist. Unter dem Aspekt, dass über die Versöhnung zwischen den Völkern hinaus nunmehr auch die menschlichen Bande zwischen angeblich Schuldigen und Nichtschuldigen – wie immer der einzelne auf beiden Seiten das Verhältnis empfinden mag – enger geknüpft wird und über das gegenseitige Verstehen hinaus zu einer engeren, vertrauensvollen Freundschaft führen muss, ist es das Ziel, die neuen Chancen umso überzeugter zu nutzen.

So war es auch seit nunmehr schon über zehn Jahren das Bestreben des Regensburger Veranstalters unter der Leitung seines Gründers, Dr. Erwin Aschenbrenner, durch Aktivreisen die menschlichen Beziehungen über die Grenzen hinweg zu fördern. Mit der Öffnung des Eisernen Vorhangs konnte Aschenbrenner, von Haus aus Kulturwissenschaftler, seine Ideen endgültig umsetzen und sich auf Kultur- und Erlebnisreisen mit dem Schwerpunkt Böhmen spezialisieren. Unter dem Stichwort „Faszination Böhmen“ gibt er wieder, was ihn dabei bewegt hat und weiter begeistert: „Wir kennen keine schöneren und interessanteren Gebiete zum Radeln und Wandern als Böhmerwald, Moldau, Kaiserwald zwischen Karlsbad und Marienbad, das Riesengebirge als böhmisches Paradies mit herrlichen Tälern, Schluchten und Auen, Hochmoore und Bergseen, Schlösser, Klöster und Burgen, mittelalterliche Städte und barocke böhmische Dörfer“.

„Willkommen in der EU“ heißt es daher auch auf einer Katalogseite und mit der Erläuterung, dass nach dem Fall des Eisern

nen Vorhangs die lange vergessene Mitte Europas wieder sichtbar geworden sei. Zum Vorschein sei dabei eine reiche historische Kulturlandschaft gekommen, die voller Schönheit und Widersprüche sei. Und mit Rainer Maria Rilke heißt es in einem Zitat des Dichters: „Gott war guter Laune – Geizen ist doch wohl nicht seine Art; und er lächelte – da ward Böhmen reich an tausend Reizen.“

Das Angebot des Katalogs umfasst eine ganze Palette von Möglichkeiten, die Landschaften vorwiegend zu Fuß oder per Rad zu erkunden. Deshalb steht das Programm auch unter dem Begriff des „sanften Tourismus“, dessen Wege vorwiegend durch autofreie Gebiete führen. In engem Zusammenwirken mit Natur- und Kulturexperten der Region soll dabei kompetent, aber auch spannend und kurzweilig geführt und informiert, vor allem aber die persönliche Begegnung herbeigeführt werden. Und auch der „unübertroffene tschechische Humor“ soll dabei nicht zu kurz kommen.

So finden sich zum Beispiel Touren unter den Stichworten „Vom Böhmerwald ins Otavatal“, von der „Böhmischen Schweiz ins Elbtal“, „Im Moldautal“ oder „Alleen und Seen in Südböhmen“. Zur Entdeckung von zwei „touristischen Dornröschen“ wird unter der Überschrift „Böhmisch Kanada und Teltsch“ aufgefordert, jenes stille Waldland an der Grenze zum österreichischen Waldviertel, worin die faszinierende Kulturlandschaft mährischer Renaissance mit dem Weltkulturidyll Teltsch verwoben sei.

Die „tschechische Leichtigkeit des Seins“ wird bei einer Kanutour auf der Otava zur Moldau angesprochen. Abseits der Zivilisation lässt sich hier noch unberührte Natur erleben. Die Otava, die im Böhmerwald als Zusammenfluss des Wildbaches und des Kieslingbaches entspringt, ermöglicht interessante Begegnungen mit der Kultur. Sie fließt vorbei an Rabi, der größten Burg ruine Böhmens, und ermöglicht die Begegnung mit dem bekannten Burghaus Sra-konitz. Weitere Wanderreisen des Veranstalters führen zu den Beskiden und in die Walachei, nach Marienbad, durch das Riesengebirge und nach Prag, die für viele

Kulturkenner „schönste Stadt Europas“, wo sich auch auf Individualtouren die auf engstem Raum zusammengedrängten Sehenswürdigkeiten der europäischen Kunstgeschichte von der Gotik über den Barock bis zum Jugendstil bewundern lassen.

„Nahhaltiges Erleben“ nennt der Veranstalter seine Philosophie, bei der nicht die Sensationssuche des Massentourismus, sondern das Unscheinbare, das Detail am Weg im Mittelpunkt stehe. Gerade die „so genannten kleinen Dinge“ in der Natur, in

der Kunst und Architektur, wie auch in der Literatur oder auch in der Begegnung mit Menschen hätten nicht nur anregenden Gesprächsstoff zu bieten, sondern bereicherten auch für die „dritte Urlaubsphase“ das Erinnern und Erzählen als Erlebniswert.

Weitere Infos gibt es bei „Begegnung mit Böhmen“, Dechbettener Straße 47 b, 93049 Regensburg, Telefon 09 41/2 60 80, Fax 09 41/2 60 81, E-Mail boehmen-Reisen@t-online.de. (hb)

▷ www.boehmenreisen.de



Kunst im öffentlichen Raum fällt auf Schritt und Tritt ins Auge: Typisch böhmische Wandfresken an alten Wohnhäusern.